

Die angegebenen Preise sind Grundpreise die z. Zt. (Dez. 1922), den jetzigen Herstellungs- u. allgem. Unkosten entsprechend, mit der Teuerungsziffer 400 (f. Schulbücher, mit * bez., mit 100) zu vervielf. sind.

Von Dr. R. Müller-Freienfels ist ferner im gleichen Verlage erschienen:

Psychologie der Kunst. Darstellung ihrer Grundzüge. 2., vollständig umgearbeitete und vermehrte Aufl. 3 Bände. I: Allgemeine Grundlegung und Psychologie des Kunstgenießens. Mit 9 Tafeln. Geh. M. 3,75, geb. M. 4,30.
III: System d. Künste. Die psycholog. Grundlagen d. einzelnen Kunstzweige. 2. Aufl. [In Vorb. 22.]

„Was diesem Werke Anerkennung erworben hat, ist z. T. der Umstand, daß es zu den seltenen wissenschaftlichen Büchern gehört, die auch ästhetischen Wert besitzen, aus denen eine Persönlichkeit spricht, die über die ungewöhnliche Gabe der Synthese verfügt.“ (Zeitschr. für Ästhetik.)

Persönlichkeit und Weltanschauung. Psych. Untersuch. z. Religion, Kunst und Philosophie. Mit Abbild. im Text. und auf 5 Taf. M. 3 —, geb. M. 4,50

„Müller-Freienfels ist eine Persönlichkeit, die von jeher ihre eigenen Wege gegangen ist, ohne sich von den Traditionen einer besonderen Schule beengen oder von Modemeinungen beirren zu lassen; zur Zerkleinerung des Geistigen bringt er das nötige Werkzeug mit: Blick die Menschen zu schauen, Freiheit sich ins psychische Detail zu tasten, sondernden Scharfsinn, umfassende Sicht über Alltag und Geschichte. Dazu schreibt er lebendig und belebend, so daß nicht nur der Gesinnungsgenosse, sondern auch der Gegner sich an der schönen und eigenartigen Gabe freuen wird.“ (Kantstudien.)

Poetik. 2., Neubearb. u. erw. Aufl. (ANuG Bd. 460.) Kart. M. 1.—, geb. M. 1,30

„Die frisch zugreifende Art des Verfassers vermag es, auch auf knappem Raum seine Aufgabe zu erfüllen, nämlich in die Psychologie von Dichter und Publikum einzuführen und die Stilmittel verständlich zu machen, soweit empirische Feststellung vordringen kann. Auch gewinnt seine lebendige Darstellung noch durch die neuen Wege, die er vielfach einschlägt. Besonders gelungen erscheint mir z. B. seine Einordnung des Dichters unter die verschiedenen geistigen Typen, die er aufstellt. Ein aufschlußreiches, anregendes Büchlein.“ (Die Hilfe.)

Ästhetik. V. Prof. Dr. R. Hamann. 2. Aufl. (ANuG Bd. 345.) K. M. 1.—, geb. M. 1,30

„Die Darlegungen über die Trennungen der Gebiete der Kunst, des Ästhetischen und des Schönen sind grundlegend. Sehr feinsinnig wird das ästhetische Erleben in allen Einzelheiten besprochen. Diese Ausführungen haben für jeden Psychologen und Anhänger der Kunsterziehung ganz besonderen Wert.“ (Schaffende Arbeit u. Kunst in der Schule.)

Die Begründung der modernen Ästhetik und Kunstwissenschaft durch Leon Battista Alberti. Eine kritische Darstellung als Beitrag zur Grundleg. d. Kunstwissenschaft. Von Dr. W. Flemming. Geh. M. 2.—, geb. M. 2,50

„Muß Galilei der Begründer der modernen Naturwissenschaft genannt werden, so darf sein etwas älterer Zeitgenosse L. B. Alberti der Vater der modernen Kunstwissenschaft heißen, Bedeutungsvoller noch als seine Einzelergebnisse ist seine Methode. Diese herauszuarbeiten ihre Fruchtbarkeit zu erweisen und also den Weg des Florentiners weiterzuschreiten ist das Ziel dieser Darstellung.“

Elementargesetze der bildenden Kunst. Grundl. einer prakt. Ästhetik von Prof. Dr. H. Cornelius. 3. Aufl. Mit 245 Abb. u. 13 Tafeln. M. 2,90, geb. M. 4,40

„Wir haben hier zum ersten Male eine zusammenfassende, an zahlreichen einfachen Beispielen erläuterte Darstellung der wesentlichsten Bedingungen, von denen namentlich die plastische Gestaltung in Architektur, Plastik u. Kunstgewerbe abhängt.“ (Ztschr. f. Ästhetik.)

Grundbegriffe der Kunstwissenschaft. Am Übergang vom Altertum zum Mittelalter kritisch erörtert und in systematischem Zusammenhang dargestellt von Geh. Hofrat Prof. Dr. A. Schmarsow. Geh. M. 5,50, geb. M. 6.—

„Schmarsows Werk gehört zu denjenigen Arbeiten, die für jeden, der zu den allgemeinen Fragen der Ästhetik und Kunstwissenschaft Stellung nehmen will, unentbehrlich sind.“ (Vierteljahrsschrift für wissenschaftl. Philosophie.)

Unser Verhältnis zu den bildenden Künsten. Von Geh. Hofrat Prof. Dr. A. Schmarsow. Geh. M. 1.—, geb. M. 1,40

„Schmarsow entwickelt seine Anschauung über das Verhältnis der Künste zueinander, um zu zeigen, wie jede einzelne einer besonderen Seite der menschlichen Organisation entspreche, wie darum auch alle Künste eng miteinander verknüpft sind, da alle von einem Organismus ausstrahlen.“ (Deutsche Literaturzeitung.)

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Die angegebenen Preise sind Grundpreise die z. Zt. (Dez. 1922), den jetzigen Herstellungs- u. allgem. Unkosten entsprechend, mit der Teuerungsziffer 400 (f. Schulbücher, mit * bez., mit 100) zu vervielf. sind.

Das dichterische Kunstwerk. Grundbegriffe der Urteilsbildung in der Literaturgeschichte. Von Prof. Dr. E. Ermatinger. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.85 In Halbleder mit Goldoberschmitt M. 7.—

„Dieses Buch, das eine Psychologie des Kunstschaffens, eine Poetik und in gewissem Sinne sogar eine Literaturgeschichte in sich vereinigt, ist ein Meisterwerk der deutschen Literaturwissenschaft.“ (Der Mittelschullehrer.)

Untersuchungen zur Geschichte der Architektur und Plastik des frühen Mittelalters. Von Priv.-Doz. Dr. G. Weise. Mit 22 Abb. im Text und 9 Abb. auf 5 Tafeln. Geh. M. 3.—, geb. M. 4.50

Die Entwicklungsphasen der neueren Baukunst. Von Prof. Dr. P. Frankl. Mit 74 Abb. Geh. M. 3.—, geb. M. 4.20

Die bildenden Künste. Ihre Eigenart und ihr Zusammenhang. Vorlesung von Prof. Dr. K. Doehle mann. Geh. M. —.40

Der Landschaftsmaler Joh. Alexander Thiele u. seine sächsischen Prospekte. Von Landesgerichtsrat Dr. M. Stübel. Text mit 15 Abb. und 30 Lichtdrucktafeln. In Mappe M. 6.—, in Leinwandmappe M. 7.50

Kunstgeschichtliches Wörterbuch. Von Dr. H. Vollmer. (Teubners kleine Fachwörterbücher.) [In Vorb.]

Wilhelm Diltheys gesammelte Schriften. In 7 Bdn. Bisher erschien: Band I: Einleitung in die Geisteswissenschaften. Geh. M. 5.50, geb. M. 7.50. Band II: Weltanschauung und Analyse des Menschen seit Renaissance und Reformation. Abhandlungen zur Geschichte der Philosophie und Religion. 2. Aufl. Geh. M. 7.—, geb. M. 9.—. Band IV: Die Jugendgeschichte Hegels und andere Abhandlungen zur Entwicklung des deutschen Idealismus. Geh. M. 8.—, geb. M. 10.—

„Dilthey war mit einer wunderbaren, nahezu unbegrenzten Feinheit des Blickes für das geschichtliche Leben und der Gabe tiefsten Hineinfühlens in dasselbe ausgestattet. Wie viele Zusammenhänge, die bis dahin dem Auge des Forschers verborgen geblieben waren, hat er aufgedeckt! Wo er bei seinen Studien auf eine Persönlichkeit von lebensvoller Eigenart stieß, da gewinnt seine Darstellung oft einen geradezu dramatischen Charakter.“ (Kantstudien.)

Einführung in das philosophische Denken. Von Privatdozent Lic. W. Bruhn. [U. d. Pr. 22.]

Das Buch stellt sich die Aufgabe, nicht so sehr die Philosophie, sondern das Philosophieren zu lehren, den Leser hineinwachsen zu lassen in die philosophische Problemstellung, ihn anzuleiten aus geschichtlichem Anschauungsstoff die daraus zu gewinnende Erkenntnis selbst zu erarbeiten. So wird unnütze Vielwisserei und Abstraktion sowie oberflächlicher Dilettantismus vermieden und der kürzeste Weg zum Aufbau methodischer Wissenschaftlichkeit beschritten.

Erkenntnis und Leben. Untersuchungen über Gliederung, Methoden und Beruf der Wissenschaft. Von Prof. Dr. Th. Litt. Kart. M 4.—

In der alten, in der heutigen Zeitenwende wieder auftauchenden Frage nach dem Werte der Erkenntnis, insbesondere der Wissenschaft für das Leben, sieht die Schrift ein schlechthin grundlegendes Problem aller Wissenschaftstheorie auf einen zusammenfassenden Ausdruck gebracht, das sie nun in geschichtlichen, erkenntnistheoretischen und methodologischen Untersuchungen zu klären sucht.

Weltanschauung. Ein Führer für Suchende. Von Oberstudiendirektor Dr. Hans Rickert. Geh. M. 1.25, geb. M. 2.—

Ein Einblick in Urgrund, Gestaltungen, Methoden und Typen der philosophischen Weltanschauungsformen und Wertmaßstäbe als Wegweiser für die denkende Jugend zur Gewinnung eigener Weltanschauung.

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Anfragen ist Rückporto beizufügen.